



News

Abbott zeichnet Dr. Elena Neumann mit Forschungspreis für bahnbrechende Erkenntnisse zur Entstehung der rheumatoiden Arthritis aus

Wiesbaden / Ludwigshafen, 17. September 2010 – Den Dr.-Ernst-Wiethoff-Preis 2010 für innovative klinische Forschung – eine Initiative des internationalen Gesundheitsunternehmens Abbott – erhält in diesem Jahr Dr. rer. nat. Elena Neumann vom in Bad Nauheim ansässigen Lehrstuhl für Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie der Justus-Liebig-Universität Gießen. Die Verleihung erfolgte am 16. September im Rahmen der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie (DGRh) in Hamburg.

Frau Dr. Neumann erhielt das Preisgeld in Höhe von 25.000 Euro für ihre bahnbrechenden Forschungen zu dem Thema, wie sich bei der rheumatoiden Arthritis (RA) die zunächst auf ein Gelenk begrenzten Schädigungen auf weitere ausbreiten können. Sie und ihre Mitarbeiter untersuchten hierzu die Rolle bestimmter aggressiver Bindegewebszellen, der aktivierten synovialen Fibroblasten, die bei RA Knochen und Knorpel der Gelenke zerstören. Dabei gelang ihnen erstmals der Nachweis, dass diese Zellen über die Blutbahn zu anderen Gelenken wandern und diese ebenfalls angreifen können. Sollte es künftig gelingen, den Übertritt der synovialen Fibroblasten ins Blut zu stoppen, könnten sich hieraus neue Möglichkeiten für die RA-Therapie ergeben.

Frau Dr. Neumann wurde 1971 in München geboren und promovierte nach ihrem Biologiestudium in Marburg und Mainz an der Universität Regensburg. Nach einer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der dortigen Klinik und Poliklinik für Innere Medizin I übernahm sie hier 2004 die Leitung der Forschungsgruppe A8. Seit 2005 ist sie Forschungsleiterin der „Rheumatologischen Grundlagenforschung“ in der Abteilung Innere Medizin mit Schwerpunkt Rheumatologie der Justus-Liebig-Universität Gießen.

Dieses Jahr verlieh Abbott den Dr.-Ernst-Wiethoff-Preis für innovative klinische Forschung zum achten Mal in Folge. Namensgeber dieser Auszeichnung ist der langjährige medizinische Direktor von Abbott Deutschland, der von 1967 bis 1993 für die klinische Forschung verantwortlich war und zudem den wissenschaftlichen Austausch in Deutschland förderte. Der Preis richtet sich speziell an junge Wissenschaftler bis zum Alter von 38 Jahren, die eine klinisch bedeutsame

Kontakt:

Franziska Theobald
Tel: 06122 – 58 3331

Seite 2

medizinische Innovation geschaffen haben. In diesem Jahr hatten sich 27 Wissenschaftler aus ganz Deutschland um den Preis beworben. Die Auswahl der Preisträgerin erfolgte durch ein unabhängiges Gremium aus allen Bereichen der Medizin.

Über Abbott

Abbott ist ein breit aufgestelltes, weltweit tätiges Gesundheitsunternehmen, das sich auf die Erforschung, Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Arzneimitteln und medizinischen Produkten einschließlich Ernährung, Medizintechnik und Diagnostika konzentriert. Das Unternehmen beschäftigt derzeit nahezu 90.000 Mitarbeiter und vertreibt seine Produkte in mehr als 130 Ländern. In Deutschland ist Abbott mit etwa 5.000 Mitarbeitern an seinem Hauptsitz in Wiesbaden sowie den Standorten in Ludwigshafen, Wetzlar, Rangendingen, Ettlingen, Hannover und Neustadt am Rübenberge vertreten. Mehr zu Abbott finden Sie im Internet unter www.abbott.de und www.abbott.com.

Kontakt und weitere Informationen:

Abbott Deutschland
Unternehmenskommunikation
Max-Planck-Ring 2, 65205 Wiesbaden

Franziska Theobald
Tel.: 06122 - 58 3331
Fax: 06122 - 58 2820
mailto: franziska.theobald@abbott.com
www.abbott.de